

Bürgerumfrage 2013

M E T H O D I K :

Schriftliche Mehrthemenumfrage

- Feldarbeit vom 04.06. – 05.07.2013
- Netto-Stichprobe: 5.081 Bürgerinnen und Bürger
(mit Hauptwohnsitz, ab 18 Jahren)
- Rücklauf: 1.718 Fragebögen (33,8 %)

Z u f a l l s a u s w a h l :

- Fehlertoleranz: 1,1 %-Punkte bei einem Anteilswert von 5 %; 2,4 %-Punkte bei einem Anteilswert von 50 %
- Hohe Übereinstimmung von Rücklauf- und Bevölkerungsstruktur
- Ergebnisse lassen sich grundsätzlich auf Münsteraner Bevölkerung übertragen

I N H A L T E :

A) AKTUELLE THEMEN

- Bürgerhaushalt in Münster
- Verkehr in Münster
- Wohnen in Münster
- Münster als Stadt des Friedens

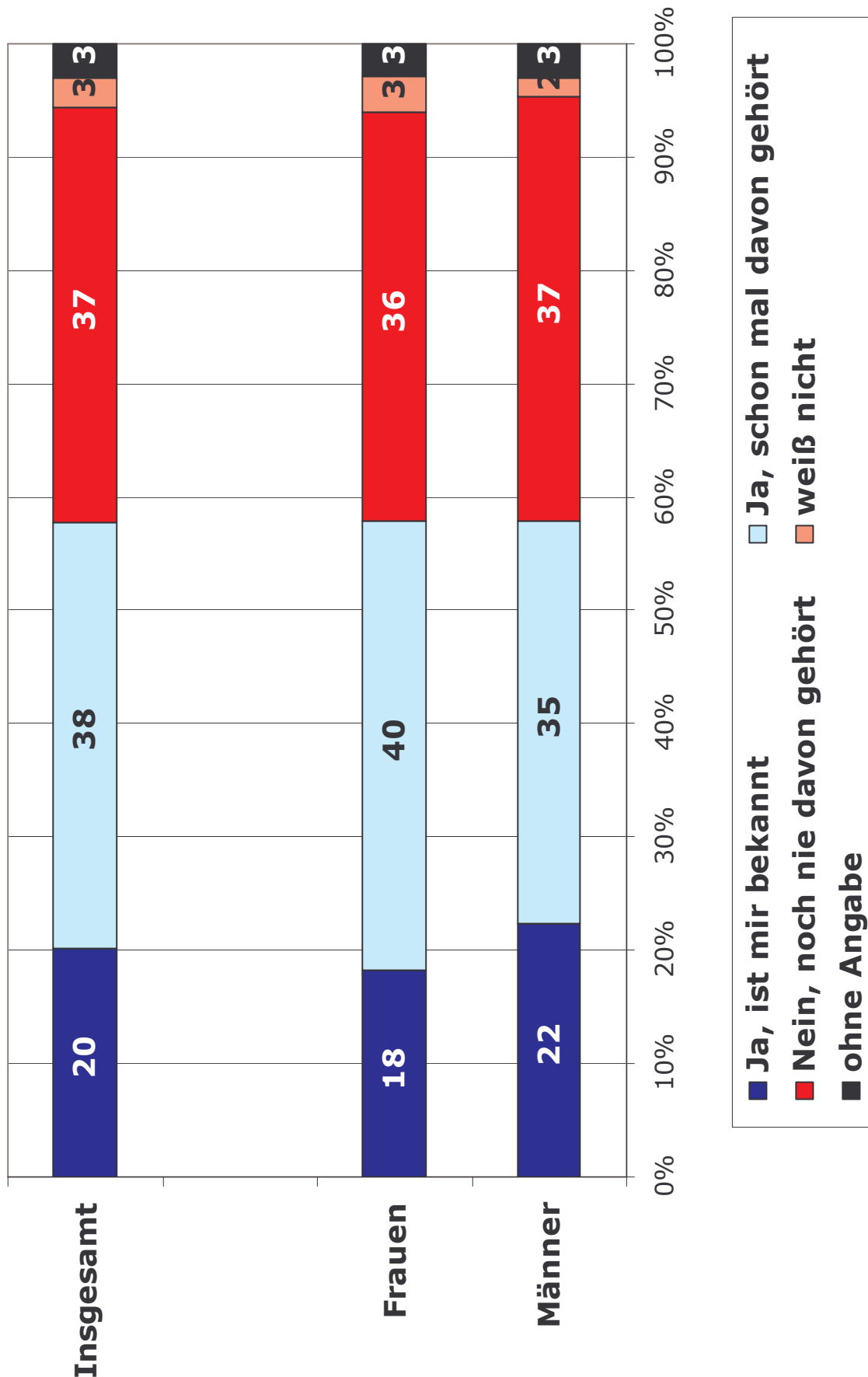
B) LEBENSBEDINGUNGEN IN MÜNSTER

- Zufriedenheit
- Wichtigkeit

C) STANDARDDEMOGRAFIE

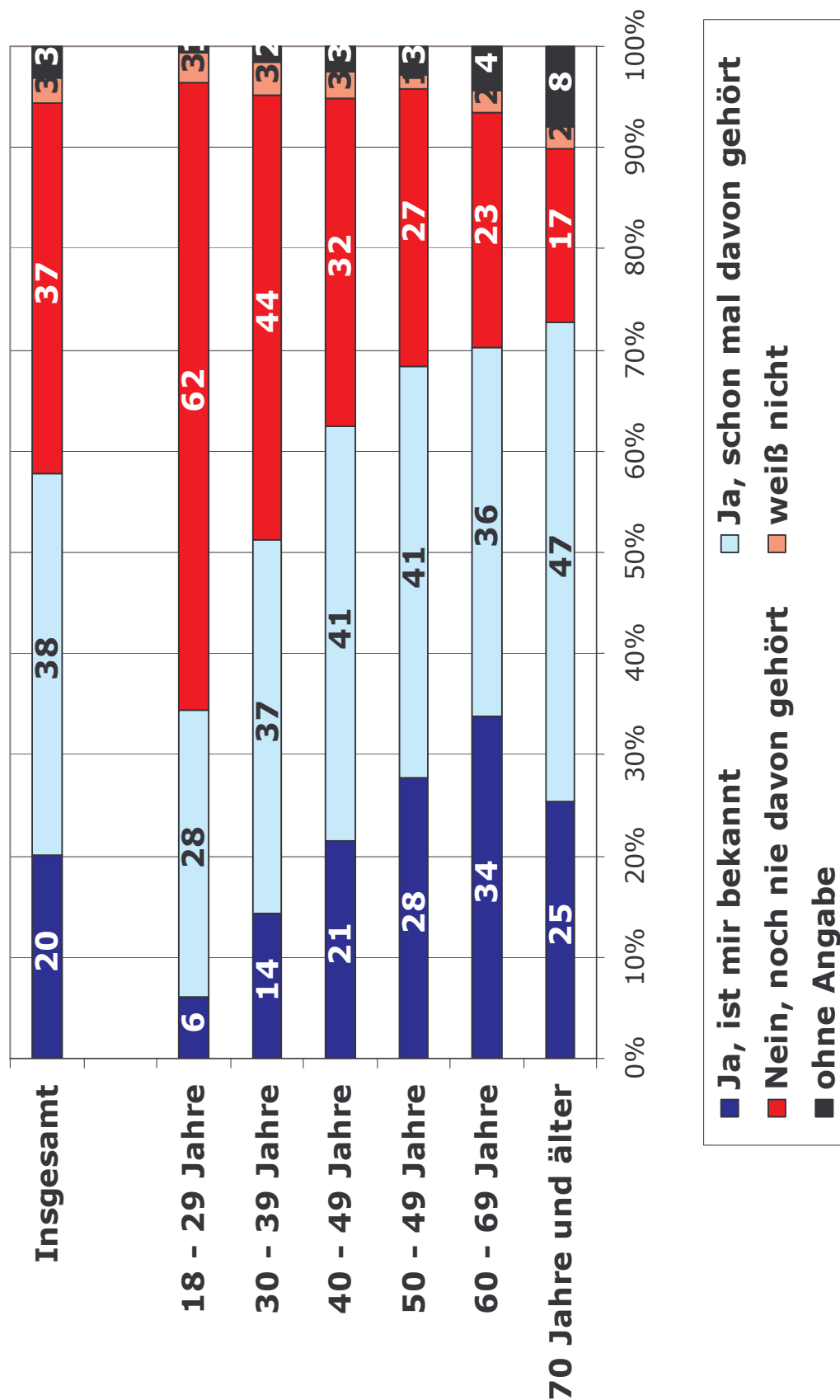
- Geschlecht, Alter, Haushaltsstruktur etc.

Kennen Sie den Bürgerhaushalt der Stadt Münster?

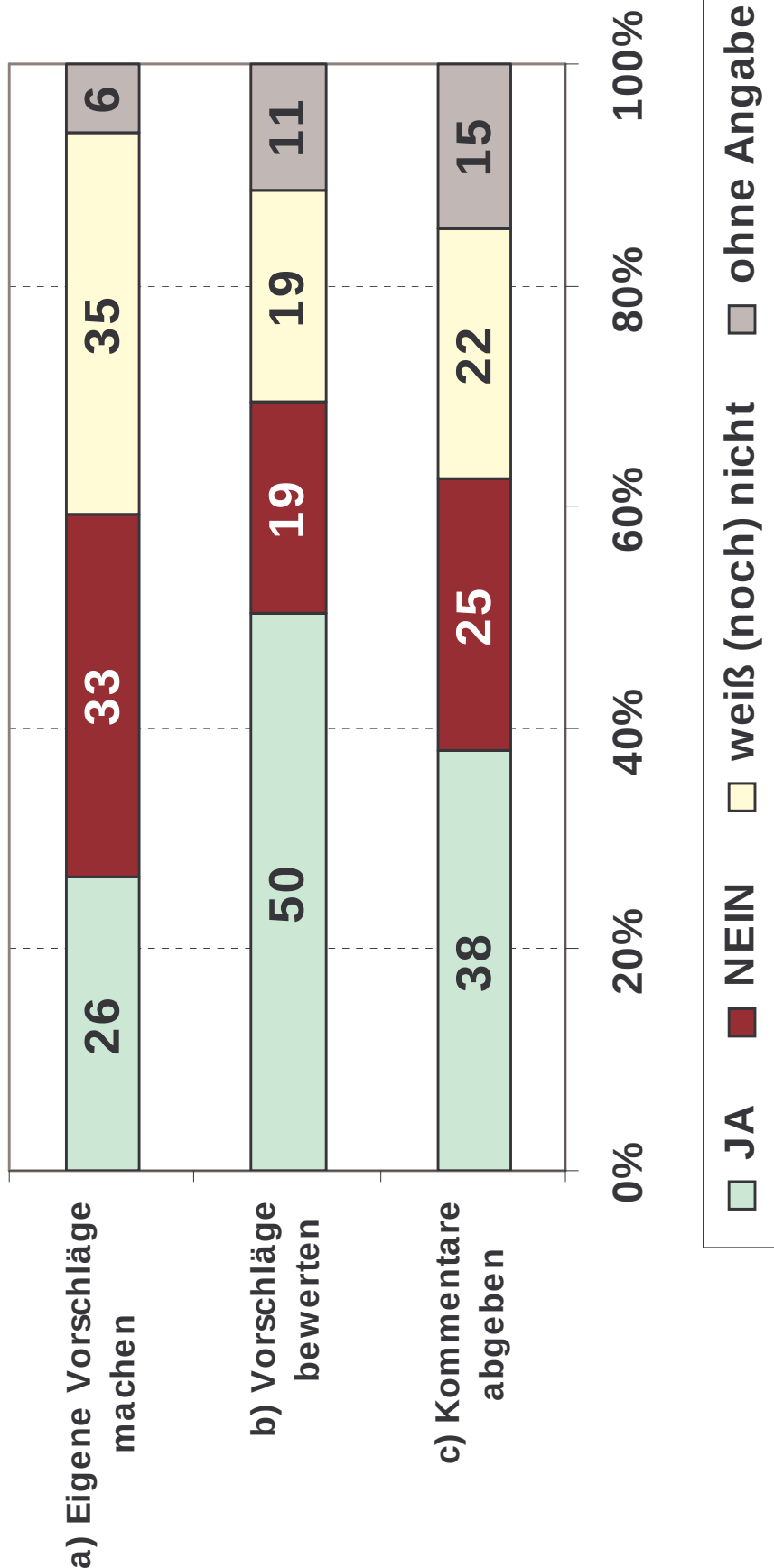


Kennen Sie den Bürgerhaushalt der Stadt Münster?

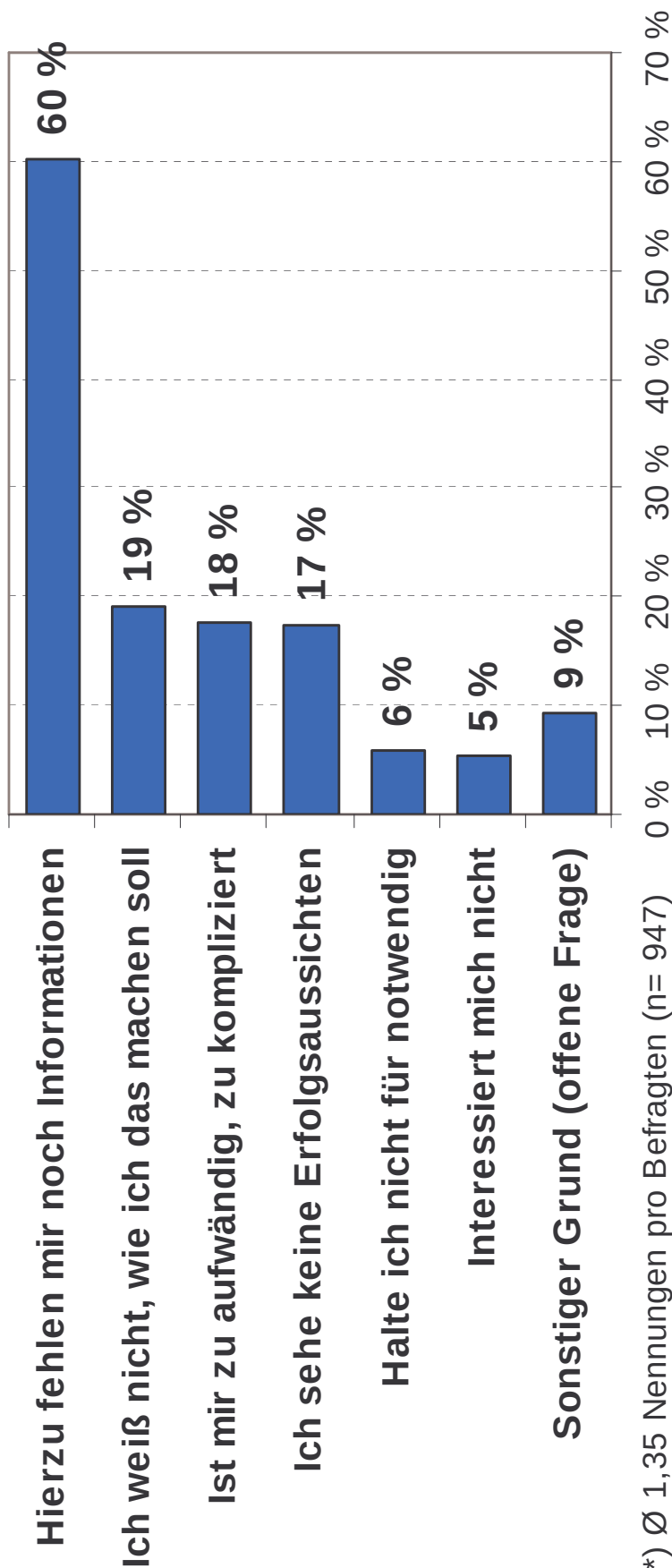
- Auswertung nach Altersgruppen -



**Können Sie sich vorstellen, sich beim nächsten
Bürgerhaushalt 2014 zu beteiligen?**



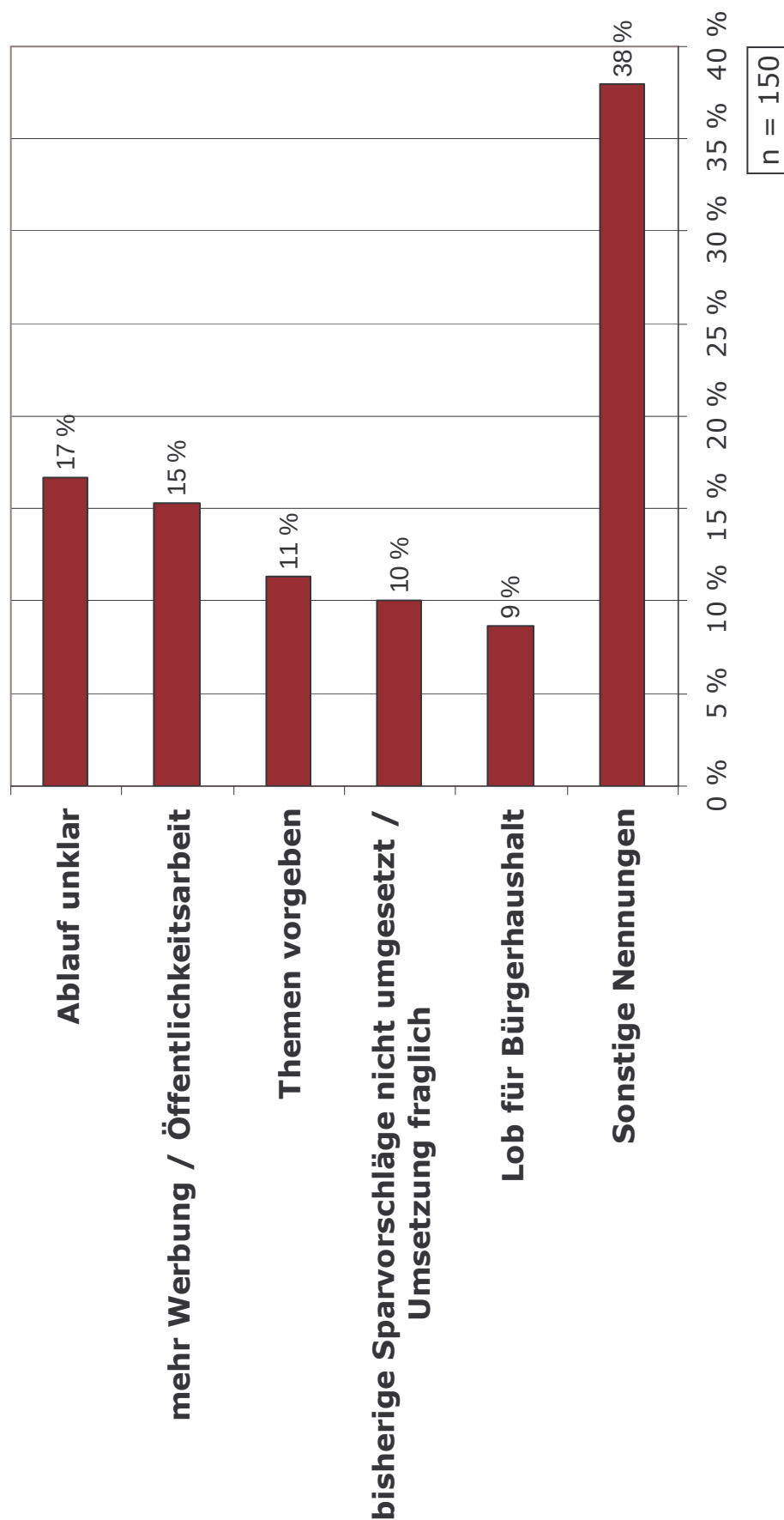
Falls Sie sich in 2014 nicht beteiligen wollen: Warum nicht?
(Mehrfachantworten)



Falls Sie sich in 2014 nicht am Bürgerhaushalt beteiligen wollen: Warum nicht? - Sonstiger Grund (offene Frage)	Inge- samt	darunter	
		Frauen	Männer
	%	%	%
	(1)	(2)	(3)
Zeitmangel	28	33	24
zu alt / zu krank	24	26	19
ziehe weg	17	22	12
Politiker sollen entscheiden	13	4	24
Alibiveranstaltung / Parteien geben aus, Bürger soll sparen	6	.	.
ist zu teuer	2	.	.
kein Internet	2	.	.
noch keine Ideen für Vorschläge	2	.	.
Priorität Schuldenabbau	1	.	.
nur Imagesache	1	.	.
sinnvolle Vorschläge fehlen	1	.	.
nicht kompetent	1	.	.
gerade erst zugezogen	1	.	.
Nennungen absolut (= 100 %)	89	46	42

Haben Sie Hinweise oder Anmerkungen zum Verfahren des Bürgerhaushalts in Münster?

- Hinweise mit mehr als 10 Nennungen -



Folie 8

Haben Sie Hinweise oder Anmerkungen zum Verfahren des Bürgerhaushalts in Münster? (offene Frage)	Ingesamt	darunter	
		Frauen	Männer
	%	%	%
	(1)	(2)	(3)
Ablauf unklar	17	22	12
mehr Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	15	13	17
Themen vorgeben	11	17	6
bisherige Sparvorschläge nicht umgesetzt / Umsetzung fraglich	10	6	14
Lob für Bürgerhaushalt	9	7	10
Kosten-Nutzen-Bilanz fraglich	4	–	8
auch Älteren/Migranten Teilnahme ermöglichen	3	7	–
muss repräsentativ sein	3	.	.
zu teuer	2	.	.
Geld für Wichtigeres ausgeben	2	.	.
Verwaltung/Ausschüsse mehr beteiligen	2	.	.
Vorschläge kann man teilweise nicht Ernst nehmen	2	.	.
(Interaktives) Internet konzipieren	1	.	.
Nur Vorschläge mit Finanzierungsvorschlag	1	.	.
Alle wichtigen Haushaltsentscheidungen von Bürgern bewerten lassen	1	.	.
mehr in der Zeitung	1	.	.
Bürger sollen selber mehr Verantwortung übernehmen	1	.	.
Infos fehlen	1	.	.
Bezug zum Haushalt / zum Sparen herstellen	1	.	.
"Bauprojekte" mit bewerten lassen	1	.	.
Vorschläge nach § 24 GO reichen aus	1	.	.
sollte jährlich stattfinden	1	.	.
Einfluss von Interessenverbänden verhindern	1	.	.
Veröffentlichungen teilweise widersprüchlich	1	.	.
gleiche und ähnliche Vorschläge im kleinen Kreis diskutieren	1	.	.
Sparmaßnahmen im Kulturbereich sind erschreckend	1	.	.
Infos zu bisherigen Bürgerhaushalten nicht wahrgenommen	1	.	.
Einbindung sachkundiger/interessierter Bürger	1	.	.
nicht nur wirtschaftliche sondern auch soziale Aspekte beachten	1	.	.
Sonstige Anmerkungen (ohne Bezug zur Frage- stellung)	4	.	.
Nennungen absolut (= 100 %)	150	72	77